René Kaiser

Julian und der leuchtende Kompass

Band 9

Das Schloss der goldenen Schlüssel



Kostenlose Leseprobe

Das Schloss der goldenen Schlüssel – Julian und der leuchtende Kompass, Band 9 (PDF)

Originalseiten mit den ersten zwei Kapiteln der deutschen Ausgabe; zusätzlich Cover und Inhaltsverzeichnis.

Inhaltsverzeichnis des vollständigen Buches

Seitenangaben: PDF-Seiten der Kaufdatei, einschließlich Cover. Die Leseprobe enthält ausgewählte Seiten.

Vorwort · PDF-Seite 3
1. Der Schlüssel, der vom Himmel fiel · PDF-Seite 6
2. Das Tor aus goldenem Licht · PDF-Seite 8
3. Das Königreich der verschlossenen Türen · PDF-Seite 10
4. Prinz Leon und die Angst vor Freunden · PDF-Seite 12
5. Der erste goldene Schlüssel · PDF-Seite 14
6. Die Werkstatt der zweiten Chancen · PDF-Seite 16
7. Die Prinzessin hinter der verschlossenen Tür · PDF-Seite 18
8. Das Geheimnis von Prinzessin Amalia · PDF-Seite 20
9. Vertrauen braucht Zeit · PDF-Seite 22
10. Der alte Schlosswächter · PDF-Seite 24
11. Die Tür der Verantwortung · PDF-Seite 26
12. Die neun verschlossenen Türme · PDF-Seite 28
13. Das Versprechen des kleinen Ritters · PDF-Seite 30
14. Die Brücke des gegenseitigen Helfens · PDF-Seite 32
15. Die Kammer der Missverständnisse · PDF-Seite 34
16. Der Turm der Geduld · PDF-Seite 36
17. Die Tür der Vergebung · PDF-Seite 38
18. Der letzte verschlossene Turm · PDF-Seite 40
19. Der Moment des Zweifelns · PDF-Seite 42
20. Der Schlüssel des gegenseitigen Vertrauens · PDF-Seite 44
21. Das Herz des Schlosses · PDF-Seite 46
22. Das Königreich öffnet seine Türen · PDF-Seite 48
23. Der neunte goldene Stern · PDF-Seite 50
24. Ein Schloss voller Freundschaft · PDF-Seite 52
25. Das Geheimnis des zehnten Sterns · PDF-Seite 54

Außerdem im Buch

Was Julian gelernt hat · PDF-Seite 56
Julians Vertrauens-Fragen · PDF-Seite 57
Der Satz dieses Bandes · PDF-Seite 58
Der leuchtende Kompass · PDF-Seite 59
Ausblick auf Band 10 – Das große Finale · PDF-Seite 60
Impressum · PDF-Seite 61

Hat dich die Probe neugierig gemacht? Das vollständige Buch findest du auf dein-kinderbuch24.de.

KAPITEL 1

Der Schlüssel, der vom Himmel fiel



Es war ein gemütlicher Samstagabend. Julian saß auf seinem Kinderzimmerteppich und baute mit seinen Bausteinen ein riesiges Schloss. Es hatte vier Türme. Eine Zugbrücke. Einen großen Innenhof. Und einen geheimen Raum, den man nur durch eine versteckte Tür erreichen konnte.

Julian setzte gerade den letzten Stein auf den höchsten Turm.

„Fertig!“ Er lehnte sich zurück und betrachtete sein Bauwerk.

„Das ist mein bisher bestes Schloss.“ Plötzlich hörte er ein leises Klingeln. Kling. Julian blickte auf. Klingeling. Ein kleiner goldener Gegenstand schwebte vor seinem Fenster. Er funkelte im Licht der Schreibtischlampe. Julian stand auf.

„Was ist denn das?“ Der Gegenstand schwebte langsam durch das geschlossene Fenster. Es war ein Schlüssel. Ein wunderschöner goldener Schlüssel. Sein Griff hatte die Form eines Sterns. Auf seinem Schaft waren winzige Zeichen eingraviert. Julian streckte die Hand aus. Der Schlüssel landete vorsichtig auf seiner Handfläche. Er fühlte sich warm

an. Plötzlich begann der leuchtende Kompass auf seinem Schreibtisch zu strahlen. Acht goldene Sterne funkelten. Mut. Zuhören. Ehrlichkeit. Dankbarkeit. Selbstvertrauen. Innere Ruhe. Zusammenhalt. Hoffnung. Julian nahm den Kompass. Seine Nadel drehte sich. Einmal. Zweimal. Dann zeigte sie direkt auf den Schlüssel. Auf dem Zifferblatt erschien eine Nachricht:

„Nicht jede Tür öffnet sich mit einem Schlüssel. Manche öffnen sich nur mit Vertrauen." Julian runzelte die Stirn.

„Das klingt geheimnisvoll." Eine vertraute Stimme erklang hinter ihm.

„Das ist es auch." Julian drehte sich um. Auf seinem Bett saß Lio. Der silberne Fuchs trug wie immer seinen blauen Schal.

„Lio!" Der Fuchs grinste.

„Hallo, Julian." Julian hielt ihm den Schlüssel entgegen.

„Was ist das?" Lio betrachtete ihn. Dann wurde sein Gesicht ernst.

„Ein Schlüssel aus dem Schloss der goldenen Schlüssel." Julian staunte.

„Ein richtiges Schloss?" Lio nickte.

„Mit neun Türmen." Julian grinste.

„Dann passt das ja zu meinem Bauwerk." Lio lächelte.

„Allerdings gibt es dort ein Problem." Julian seufzte.

„Natürlich."

„Die Türen sind verschlossen."

„Alle?" Lio nickte.

„Fast alle." Julian betrachtete den Schlüssel.

„Dann sollten wir sie öffnen."

KAPITEL 2

Das Tor aus goldenem Licht



Julian holte seinen Rucksack. Er packte seine Trinkflasche ein. Einen Müsliriegel. Seine Taschenlampe. Und den kleinen goldenen Samen, den er vom Baum der tausend Träume bekommen hatte. Dann nahm er den Kompass.

„Bereit.“ Lio grinste.

„Dann los.“ Plötzlich begann der goldene Schlüssel zu leuchten. Ein heller Lichtstrahl schoss aus seinem Griff. Er traf Julians selbst gebautes Schloss. Die Bausteine begannen zu funkeln. Julian staunte.

„Wow!“ Das kleine Schloss wurde größer. Und größer. Bis es fast so hoch war wie Julians Zimmerdecke. Dann erschien zwischen den Türmen ein goldenes Tor. Dahinter lag eine wunderschöne Landschaft. Grüne Hügel. Ein breiter Fluss. Bunte Blumen. Und in der Ferne ein riesiges Schloss. Seine neun Türme ragten hoch in den Himmel. Julian staunte.

„Das sieht unglaublich aus.“ Lio nickte.

„Das Schloss der goldenen Schlüssel.“ Julian betrachtete die Türme. Einige Fenster leuchteten. Andere waren dunkel.

„Warum ist es so still?“ Lio wurde ernst.

„Weil die Bewohner einander nicht mehr vertrauen.“ Julian runzelte die Stirn.

„Was bedeutet das?“ Lio antwortete:

„Sie glauben, dass jeder andere etwas Schlechtes vorhat.“ Julian dachte nach.

„Aber das stimmt doch bestimmt nicht.“ Lio schüttelte den Kopf.

„Nein.“ Julian nahm seinen Rucksack.

„Dann finden wir heraus, was passiert ist.“ Gemeinsam traten sie durch das Tor.